

STAATSARCHIV HAMBURG

314 -15 Oberfinanzpräsident
Abl. 1998

H 358

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z III Z 3071

Hamburg 36, den 19. Mai 1951
Sievekingplatz Ziviljustizgeb. Hamburg
III. Stock, Zim. 837a - Telefon 351731

An die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - Hamburg 36, Gansemarkt 36

Der Oberfinanzpräsident

26. MAI 1951

29. Mai 1951

Anlagen

Nachfolgendes Schreiben ist für
bestimmt. Es wird Ihnen als
zugestellt. Ihre Befugnis für den - die Genannte zu handeln, ist bereits nachge-
wiesen - muß noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des von Frieda Hirschmann, Guatamala City geb. 18.6.1872 in München
als Rechtsnachfolger des - der Siegfried Hirschmann, fr. Berlin W 15
vertreten durch RA. Dr. Kurt Peschke, Wuthenowstr. 4, Berlin-Steglitz
geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte S
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

Umzugsgut des Ehepaares Siegfried u. Frieda Hirschmann fr. Berlin
W 15, verpackt in 2 lifts Nr. 465 - 1420 kg-, Nr. 466 - 2150 kg,
versteigert im Hamburger Freihafen, gem. beiliegender Aufstellungen
u. Fotos, Wert: 10 000, -- DM

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage
kommen,
b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den
- die Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung
darauf abzutreten,
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen
werden könnten,

- d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte
Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez. Dr. Löffers
Assessor



Beglaubigt:

Justizangestellter.

Anlagen

Abschrift.

Frieda und/oder Ernesto Hirschmann
6 Avenida Santa Clara, No. 8
Guatemala-City, Guatemala, CentroAmerica

19. März 1951.

Herrn Dr. Kurt Peschke
Wuthenowstrass 4, Berlin-Steglitz. Germany

Betreffend Umzugsgut und zur Mitteilung vom 14. Okt. 1950
des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg, Aktz.
III Z 3071. Habg., Sievekingpl. Justizgeb. Anbau Zi. 740;
wegen Stellungnahme des Hanseatischen Oberlandesgerichtes
v. 30. Aug. 50 (5 W 3/50 u. 4/50 - Wik 28/50)

Sehr geehrter Herr Doktor Peschke:

Hiermit gebe ich Ihnen zur Belegung der verlangten Einzelheiten über das Umzugsgut folgende Unterlagen, Zusammenstellungen und Wertangaben:

DM. Wert

Original handgeschriebene Packliste	
Bearbeitete Abschrift derselben Packliste	
Original handgeschriebene Ladeliste	
Bearbeitete Abschrift derselben Ladeliste	
Einzel ^e spezifikation mit Fotos "Fremdenzimmer"	
Z.-No. 1	DM. 2.000,-
Einzel ^e spezifikation mit Fotos Zimmer	
Salon Z.-No. 2	" 1.000,-
Einzel ^e spezifikation mit Fotos "Wohnzimmer"	
Z.-No. 3	" 2.300,-
Einzel ^e spezifikation mit Fotos "Speisezimmer"	
Z.-No. 4	" 1.800,-
Einzel ^e spezifikation Zimmer: "Schlafzimmer"	
Z.-No. 5	" 240,-
Einzel ^e spezifikation "Nebengelass und Zube- hör"	" 80,-
Z.-Nr. 6	
Zusammenstellung der Verpackungs-, Lift- und Frachtkosten	" 2.580,-
	DM. 10.000,-
	=====

In Worten: ZEHN TAUSEND DEUTSCHE MARK, die meine Forderung darstellen.

Wiederholt für Ihre Mühewaltung dankend, grüßen Sie

mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
Ihre sehr ergebene

gez. Frieda Hirschmann und. gez.
Ernesto Hirschmann.

FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala-City. = Betreffend Umzugsgut = 6

Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: "Fremdenzimmer" Z.-Nº1

/ Gemäss beiliegender, Teilansicht gebenden Foto 18x24cm:

1 komplette, moderne Schlafzimmer-Einrichtung bester Möbeltischler-Arbeit, mit vielseitiger und reicher Inneneinrichtung, bestehend aus:

1.) 2 Bettstellen mit Federböden jedoch ohne Auflegematratten

P.-Nº 12. 13. 30. 31. 32. 33. 75. 76.
L.-Nº 57a 57a 6. 8. 7. 30. 12.

2.) 1 grosser vierteiliger Ankleideschrank, in Foto selbst nicht sichtbar, jedoch ähnlich der im Spiegel sichtbaren Chiffon-
iére

P.-Nº 34 35 36 37 38 39 40 40a 40a 40a 71 72
L.-Nº 51 52 9 53 54 55 56 82 57 10 95 94

3.) 1 dreiteilige Chiffoniere. P.-Nº 73. 73a. 74.
L.-Nº 35 35a 35a

4.) 1 Stehspiegel und dessen Beleuchtung. P.-Nº 16. 19. 20.
L.-Nº 32. 3.

5.) 2 Hocker mit Bezug. P.-Nº 5. 6.
L.-Nº 83. 33.

6.) 2 Nachttische mit Glasplatten. P.-Nº 1. 3. 15. 18.
L.-Nº 35a 21. 22. 35a

7.) 1 Frisierkommödien mit Glasplatte. P.-Nº 16. 18.
L.-Nº 32. 35a

W e r t , weit unter Anschaffungspreis:

DM. 2.000,--
=====

9.) 1 echter Orient-Teppich
10.) 4 Stücke antike Keramik
1 Glasarmleuchte, 2 kleine
noch eine Vase.

unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten
verpackt und =====

unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: "Salon" Z.-Nº2

// Gemäss beiliegenden zwei FOTOS 18x24cm und 6x9cm.:

Fast komplette Einrichtung eines Empfangszimmers, bestehend aus:

1.) Original antike Louis XVI Sitzgarnitur, bestehend aus:
2 Sesseln und 1 kleinen Sofa, darstellend drei wertvolle
Antiquitäten-Stücke in guter Verfassung und echt.

P.-Nº 60. 61. 62.

L.-Nº 78. 80. 96.

Wert DM. 300,--

2.) 2 Louis XIV Brokat-Sessel. P.-Nº

L.-Nº 70. 71

Wert DM. 80,--

3.) 1 Rosenholztisch aus Zeit Louis XIV mit Einle-
gearbeiten und Bronzebeschlägen. P.-Nº42

L.-Nº88

Wert DM. 30,--

4.) 1 Pfeilertisch, 60^{er} Jahre poliert. P.-Nº85

L.-Nº61

Wert DM. 10,--

5.) 1 echte Perser-Brücke. P.-Nº14

L.-Nº37

Wert DM. 70,--

6.) 1 grosser Pfeiler-Kristall-Spiegel. P.-Nº70

L.-Nº

Wert DM. 30,--

7.) 1 Chaiselongue u. 1 Couchkissen. P.-Nº83 44

L.-Nº59 66

Wert DM. 15,--

8.) 1 kl. antike Kommode, auf der kleineren Fo-
to sichtbar. Gutes, altes Original-Stück
mit reichen Intarsien. P.-Nº 41.

L.-Nº 34.

Wert DM. 75,--

9.) 1 echter Orient-Teppich 2,65 x 3,50 m

P.-Nº

L.-Nº 39

Wert DM. 350,--

10.) 4 Stücke antike Kunstporzellan-Vasen, u. zw.
1 Cloisonné, 2 grosse Deckelvasen KPM und
noch eine Vase. P.-Nº 15. 21. 57.

L.-Nº 22. 13. 73.

Wert DM. 40,--

DM. 1.000,--

=====

Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: "Wohnzimmer" Z.-Nº3

Gemäss beiliegenden ZWEI FOTOS 18x24cm und 12x18cm, letztere mit 4 Fotos 6x9cm auf einem einzige Fotoblatt.

Fast komplette Einrichtung eines Wohnzimmers, bestehend aus: DM. Wert

- 1.) 1 echter persischer Teppich 4,6 x 3,10 m, grosses, wertvolles Stück, in sehr gutem Zustande, nur kurze Zeit in Gebrauch.
P.-Nº L.-Nº42 1.200,--
- 2.) 2 gute Perser-Brücken. P.-Nº14. L.-Nº37 120,--
- 3.) 1 runder geschnittener Rauchtisch mit Glasplatte. P.-Nº L.-Nº69 40,--
- 4.) 2 grüne Fauteuilles. P.-Nº 58. 59. L.-Nº77. 75. 60,--
- 5.) 1 Armlehnstuhl mit Goblinbezug. P.-Nº26. L.-Nº92 15,--
- 6.) 1 Nähtisch, original Biedermaier. P.-Nº24. L.-Nº76 25,--
- 7.) 1 Diplomatenschreibtisch, Eiche. P.-Nº57. L.-Nº73. 70,--
- 8.) 1 Schreibtischsessel dazu P.-Nº L.-Nº65 10,--
- 9.) 1 Bronze-Schreibtischlampe P.-Nº57. L.-Nº73 10,--
- 10.) Bücher-Regale, Eiche. P.-Nº82. 57. L.-Nº93. 1. 73. 40,--
- 11.) Eine viele Bände zählende Büchersammlung. Neun Pakete. P.-Nº 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 71. 72. L.-Nº 17. 11. 15. 2. 18. 19. 95. 94. 1. 3. 1. 9. 100,--
- 12.) Briefmarkensammlung. P.-Nº7. L.-Nº45 150,--
- 13.) Bau- und technische Zeichnungen. Zehn Pakete oder Rollen. P.-Nº 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. L.-Nº 49. 24. 31. 48. 25. 26. 27. 50. 28. 29. 50,--
- 14.) Schreibutensilien, (Briefpapier), Briefwaage, Mappen und 1 kl. Kiste (mit Briefen). P.-Nº 8. 57. 84. L.-Nº46. 73. 5. 10,--
- 15.) 1 einfacher Tisch, Eiche. P.-Nº25. L.-Nº79 10,--
- 16.) 1 Satz-Tisch, Eiche. P.-Nº80. L.-Nº14 10,--
- 17.) Kleine Bilder (Öl) P.-Nº16. L.-Nº32 50,--
- 18.) Kleine Bilder (Kupferstiche) und gerahmte Photographieen. P.-Nº57. L.-Nº73 30,--
- 19.) 1 Böhmisches Glas, 3 Chinavasen, antik. P.-Nº15. 21. L.-Nº22. 13. 100,--

DM. 2.300,--

19.) 6 kl. Pompejanische und Griechische Gefässe, Ausgrabungen.

20.) 2 Delphische Vasen, Prachtstücke, antik. P.-Nº15 L.-Nº22 und ein Korb mit Glas P.-Nº L.-Nº85

DM. 1.800,--

FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, GUATEMALA-City. = Betreffend Umzugsgut =
Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: "Speisezimmer" Z.-Nº 4

// Gemäss beiliegenden ZWEI FOTOS 18x24cm und 6x9cm:
 Teil einer guten Speisezimmer-Einrichtung, Teil der dazugehörigen Gebrauchsgegenstände und Kunstsammlung, wie folgt:

DM. Wert

- 1.) 1 Original antiker Holländischer Barock-Schrank. Schubl.-
 Inhalt siehe unter Pos. 12.)
 P.-Nº 22 22a 22b 22c 22d 22e 22f
 L.-Nº 85 98 91 89 16 90 23
 1.000,--
- 2.) 1 echter persischer Teppich 4,2x3,1m. P.-Nº L.-Nº 43
 200,--
- 3.) 1 antike geschnitzte Truhe. Inh.s.unt.Pos.12.) P.-Nº 23 L.-Nº 4
 30,--
- 4.) 1 Tisch mit Schublade. P.-Nº 2 L.-Nº 72
 5,--
- 5.) 1 Tisch mit antiker Kachel-Einlage. P.-Nº 79 L.-Nº 62
 30,--
- 6.) 1 kl. Tisch. P.-Nº L.-Nº 84
 5,--
- 7.) 1 Armlehnstuhl mit Leinenbezug. P.-Nº 56 L.-Nº 74
 15,--
- 8.) 1 Sofa mit Leinenbezug P.-Nº 81 L.-Nº 97
 20,--
- 9.) 1 90^{er}-Jahre-Renaissance Geschirrs-Schrank P.-Nº 21 L.-Nº 13
 Inh.s.unt.Pos.12.)
 20,--
- 10.) Konsolen (2) P.-Nº L.-Nº 87
 5,--
- 11.) 2 Oelbilder Teniers, besonders gute antike Kopieen
 P.-Nº 27 28 L.-Nº 35a
 100,--
- 12.) Enthalten in Schubladen, Truhe u. Schrank, 1.) 3.) u. 9.):
 35,--
- 13.) Teile einer Sammlung antiker Zinngegenstände, 2 Zinnkrüge
 5 Zinnteller
 30,--
- 14.) Einige antike Kunstporzellan-Stücke, Teile einer Sammlung,
 3 grosse antike altdeutsche Krüge, 1 Gruppe Ludwigsburger,
 2 gr. ovale Delfter Wandteller, 2 Delfter Bilder, 1 grosser
 antiker italienischer Teller. Alles ~~sehr~~ gute alte Stücke.
 120,--
- 16.) Gebrauchs-Kristall u.-Glas: 4 Likörschalen, 4 hohe Likörgläser
 2 Likörgläser, 1 Glasschale mit allerhand Inhalt, 10 Weinglä-
 ser, 6 Eisschalen, 3 Biergläser, 1 Kristallschale, 8 kl. Glas-
 teller, 3 Fingerschalen, 2 Kompottschüsseln.
 30,--
- 17.) Gutes Gebrauchsporzellan: 2 Kaffee Kannen, 1 Teekanne, 1 Sauci-
 ere, 1 Kartoffelschüssel, 12 Tassen, 1 Kindertasse, 6 Frühst-
 ücksteller, 6 Obstteller, 18 Untertassen, 3 kl. Teller, 1 But-
 terglocke, 1 Aufschnittplatte
 40,--
- 18.) Tägliches Gebrauchsporzellan: 1 Citronenpresse, versch.kl.Be-
 hälter u. Schälchen, 6 tiefe Teller Zwiebelmuster, 2 flache
 Teller, 2 Kartoffelschüsseln, 4 Platten.
 10,--
- 19.) 6 kl. Pompejanische und Griechische Gefässe, Ausgrabungen.
 50,--
- 20.) 2 Delfter Vasen, Prachtstücke, antik. P.-Nº 15 L.-Nº 22
 und ein Korb mit Glas P.-Nº L.-Nº 86
 90,--

DM. 1.800,--
 =====

Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

Unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: "Schlafzimmer" Z.-Nº 5

Drei Schlafgelegenheiten und Zubehör, wie folgt:

DM. Wert

1.) 2 komplette hauptlose Schlafbetten, bestehend aus:

- 2 Matratzen, 4 Stücke Auflegematratzen
- 2 Unterbetten, 2 Keilkissen,
- 2 Wollene Decken, 2 Kopfkissen

P.-Nº 77 78 30 31 32 33 21
L.-Nº 41 38 6 8 7 13

170,--

2.) 1 komplette Schlaf-Couch, bestehend aus:

- 1 Couch, 2 Couchrollen
- 1 Federbett, 1 Kopfkissen
- 1 (Kinderbett) Plumeau

P.-Nº 21 29 56 57
L.-Nº 13 58 74 73

35,--

3.) 2 Polstersessel P.-Nº 43 44
L.-Nº 91 66

32,--

4.) Verschiedenes: 1 Nachtgeschirr, 2 Stücke blauer Bodenbelag, 1 Arbeitslampe.

P.-Nº 3 14
L.-Nº 21 37 68

DM. 3,--

DM. 240,--

=====

FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala-City. = Betreffend Umzugsgut =

Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

Unter Aufführung der entsprechenden Nummern der Packliste (P.-Nº) und Ladeliste (L.-Nº), unter welchen die Stücke und Gegenstände zerlegt oder einzeln verpackt und eingeladen wurden.

Zimmer: Nebengelass und Zubehör. Z.-Nº6

		DM. Wert
Z.-Nº6-a	Diele. Eine Dielen-Einrichtung bestehend aus:	
	1 kl. antike Dielenkommode mit Glasplatte	20,--
	1 Biedermaierspiegel, 1 Gardobenablage	15,--
	P.-Nº 1 10 11	DM. 35,-- +
	L.-Nº35a 44 40	=====
Z.-Nº6-b	Badezimmer-Zubehör: Badezimmersachen, Glaskonsole	
	1 Baderzimmertisch. P.-Nº 2 72	
	L.-Nº 64	DM. 5,-- +
		=====
Z.-Nº6-c	Wäsche: Bett-, Tisch- u. -Hauswäsche sowie Kleidung:	
	1 Paket Wäsche P.-Nº 9 L.-Nº47	
	2 x Handtücher P.-Nº 15 22	
	L.-Nº 16 32	
	1 Kofferchen mit Schuhen P.-Nº 55 L.-Nº 36	DM. 15,-- +
		=====
Z.-Nº6-d	Wirtschafts-Artikel u. -Geräte:	
	Wäscheleine, Küchensachen, 1 Eimer mit Küchen-	
	sachen, Wirtschaftsartikel, 1 p. Schlittschuhe,	
	1 Bündel Besen, Plättbrett, Wirtschaftsporzel-	
	lan, 2 Pakete "Vim", 2 Pakete "Imi", 1 Mülle-	
	imer. P.-Nº 2 3 4 11 16 17 22 23	
	L.-Nº72 21 20 44 32 61 85 4 81	DM. 10,--
	1 elektrischer Ofen	
	P.-Nº44 L.-Nº66	5,--
	1 Staubsauger P.-Nº L.-Nº67	10,--
	Der Schlüsselkasten L.-Nº60	
		DM. 25,-- +
		=====

+) Zusammenrechnung Z.-Nº6

a	DM. 35,-	
b	5,--	
c	15,--	
d	25,--	Totalbetrag Z.-Nº6 DM. 80,--

Umzugsgut-Einzel-Spezifikation mit Einzelwerten

Verpackungs-, Lift- u. Fracht-Kosten

Die Verpackungs-, Liftlieferungs- und Fracht-Kosten sind in meinem Hauptantrage vom 18. Mai 1950 durch Beigabe der Original-Kopie der Rechnung der Speditions-Firma Paul Kolberg & Co., Berlin-Charlottenburg, Sybelstrasse 62, wie folgt belegt:

Pack-Kosten (Anteil von M. 105,90) M. 70,--

Lieferung eines 3-m und eines 4-m fabrikneuen Lifts und deren Transport von Wohnung nach Hamburg M. 2.100,--

Zollabfertigungs-Kosten in Hamburg M. 80,--

Freihafen-Kosten in Hamburg M. 130,--

Lagergeld in Hamburg vom 18. Juni bis 17. Okt. 1939, 4 Monate á 25,- pro Monat und Lift

M. 200,--

DM. 2.580,--

=====

Reihenfolge der in 2 Lifts verpackten Sachen.
Lift Nr. 465 (4 mtr. Lift)

Beim Öffnen erscheint zuerst:

1	Unterteil des Bücherregal n. Böden
7	1 Paket Bücher
20	1 Frap der Frisiertoilette
23	1 gehämmerte Holzbank mit Inhalt
84	1 kl. Kiste
30	1 Betthaupt, 1 Auflegematratze
33	" " " "
32	" " " "
36	1 Schranksockel, 1 Sims n. 4 Hartböden
71	1 Schutzblech vom gr. Schrank mit Bücher
64	1 Paket Bücher
76	1 Sprungfedermatratze
21	1 Bidemmarischrank mit Inhalt.
80	1 Satz Tische
65	1 Paket Bücher
22 d	Einlegeböden vom gr. Barockschrank
3	1 Paket Bücher
8	1 " "
9	1 " "
4	1 Eimer mit Küchenseifen
3	1 Nachtstuhl mit Inhalt
5	" " " "
2 f	Sims vom antiken Barockschrank
54	Zeichnungen in Rollen n. Paketen (zum Teil)
7	1 Sprungfedermatratze
6	1 Rolle Zeichnungen
6	Friseurstuhl mit Inhalt
1	1 Hocker mit Leinwandbezug
3	1 antike kl. Kommode
5	1 Chiffonnière mit Inhalt
	kl. Koffern mit Schuhen

bitte wenden

Schälchen.

- 14 3 Brücken, 2 St. blauer Bodenbelag 14
- 78 1 Auflegematratze
- 1 Smyrna-Teppich
- 1 Garderobenablage
- 77 1 Auflegematratze
- 1 Smyrna-Teppich
- 1 Abur-Teppich
- 11 1 kl. antike Dielenkommode mit Inhalt
- 7 1 Paket Briefmarkensammlung
- 8 " " Bücher u. Klappen
- 9 " " Wäsche
- .4552 3 Rollen Zeichnungen
- bis 400 alle Teile des gr. Schlafz.-Schrankes (von hinten
gezeichnet)
- Couch
- Chaiselongue

Lift N°465

Original. Handgeschriebene L A D E - L I S T E

FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala-City

Betreffend Umzugsgut

Gift Nr. 466

3 mtk. Gift

Beim Öffnen merkt man zuerst:
den Schlüsselkasten

15

- 2 Besen
2 Tische
Badez. Tisch
1 Schreibtischstuhl
44 1 Schlafz. Sessel mit 1 Couchkissen, - elektr. Ofen
1 Stuhl
1 Tischlampe
1 kl. Tisch mit Glasplatte
2 Sessel
2 1 Tisch. Inhalt d. Schublade: Badez. Sack, Glaskommode
57 1 Schreibtisch mit Inhalt. Wäscheleine.
56 1 Drehstuhl (Leinenbezug) mit 1 Federbett
59 1 kl. grüner Polstersessel
24 1 Hocker
58 1 kl. grüner Polstersessel
60 1 kl. antiken Sessel
25 1 einfacher Tisch
61 1 kl. antiken Sessel
1 Müllleimer
1 Schublade
5 1 Hocker mit Leinenbezug
7 1 kl. Tisch
22 Unterteil alter Barock - Glaskommode
1 Korb mit Glas
Konsolen
42 1 kl. Tisch (Salongarnitur)
Teile des Barock - Glaskommoden
43 Schlafz. Sessel
26 Drehstuhl
82 Brühkessel (Oberteil)
72 1 Schublade vom Ankleiderstisch mit Brücken
71 " " " " " "
62 kl. antikes Sofa mit 2 Kissen

bitte wenden

Schälchen:

- 1 Sofa mit Simmbeyzug
- 2 a Tisch vom Barock - Glashrank
- 2 b " " " "

Lift N°466

Original. Handgeschriebene L A D E - L I S T E
 FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala-City
 Betreffend Umzugsgut

- 21 small Biesen, 10 Blattbrett
- 1 Paket von 2 Glasplatten (Friseurbank u. Nachtbank)
- Spiegel von der Friseurtoilette
- Empf. " " " "
- Biedermeierbank. darin verpackt:

2 Unterbetten 1 Kinder
 federbett, 2 Kopfkissen, 2 gr. ovale 'delfter'
 wandteller, 2 delfter Bilder, 2 Zimkrüge
 1 Kinderkassie im Stuhl, 3 gr. 'delfter Krüge'
 4 Likörshalen, 6 hohe Likörgläser, 2
 Likörgläser, 1 Glashale mit allehand
 Inhalt, 2 gr. Porzellan K. P. M., 1 Gruppe
 Ludwigsbild, 3 China Vasen, 2 Kaffeekannen
 1 Teekanne, 1 Sauce, 1 Kartoffel Schüssel
 1 gr. alter Teller, 2 Cornbollen mit
 Simmbeyzug, 2 wollene Socken.

~~untere Schublade:~~ 10 Weingläser, 6 Eisschalen
 alter Barockschrank. Inhalt der unteren Schublade:
 Unterteil

10 Weingläser, 6 Eisschalen, 3 Bier-
 gläser, 12 Tassen, Wirtschaftsentikel, Wirt-
 schaftsporzellan, 1 Porzellan Holznägel
 von diesem alten Schrank (wichtig beim
 aufstellen)
 Inhalt d. mittleren Schublade:

6 Frühstücksteller, 6 Obstteller, 18 Untertassen
 1 Kirschlehnale, 3 kl. Teller, 8 kl. Glaskeller
 1 Butterglocke, 1 Aufschnittplatte Citronenpresse
 3 Fruchtschalen, verschiedene kl. Behälter
 Schälchen

Laufendes Inventarverzeichnis der in 2

Pack-Liste

I
17

- 2 Glasplatten (eine von einem Marktstand, die andere von d. Fellenkornade Tisch (zu der Schublade sind: Badeg. Sacken, Wäscheleine, 1 Glaskonsolle. Marktstand. (darin verpackt: Marktgeschirr u. Kirchensachen (Post!))
1 Eimer mit Kirchensachen
1 Hocker (Leinenbezug)
1 " " "
1 Paket (Briefmarkensammlung)
" " Bücher u. Klappen
" " Wäsche
1 Biderrn. Spiegel
kl. antike Fellenkornade (darin verpackt: Wirtschaftsartikel)
2 Langseiten der Betten
2. " " "
3 Brücken, 2 Stücke blaues Bodenbelag
1 Marktstand (darin: 2 Delfter Vasen, 1 Cloisonné Vase, 1 böhm. Glas u. Handtücher)
1 Frisiertisch (darin: Beleuchtung d. Frisiertoilette, Schliffbühne, kl. Bilder, Handtücher, 1 Bündel Besen, 1 Plättbrett
1 Paket von 2 Glasplatten (Frisiertisch u. Marktstand)
Spiegel von der Frisiertoilette
Tisch " " "
21 Biderrn. Schrank. Darin verpackt: 2 Unterbetten, 1 Kinderfederbett, 2 Kopfkissen, 2 gr. ovale 'elfte Wandteller, 2 Delfter Bilder, 2 Zimkrüge, 1 Kinderkassette im Stuhl, 3 gr. 'elfte Krüge, 4 Likörshalen, 6 hohe Likörgläser, 2 Likörgläser, 1 Glaskohle mit allehand Inhalt, 2 gr. Deckelvasen K. P. W., 1 Gruppe Ludwigsbau, 3 China Vasen, 2 Kaffeekannen, 1 Teekanne, 1 Sauce, 1 Kartoffel Schüssel, 1 gr. alter Teller, 2 Cornbollen mit Leinenbezug, 2 wollene Socken.
~~untere Schublade: 10 Weingläser, 6 Eisschalen~~
2 alter Barockschrank. Inhalt der unteren Schublade: 10 Weingläser, 6 Eisschalen, 3 Biergläser, 12 Tassen, Wirtschaftsartikel, Wirtschaftsporzellan, 1 Bäckchen Holznägel von diesem alten Schrank (wichtig beim aufstellen).
Inhalt d. mittleren Schublade:
6 Frühstücksteller, 6 Obstteller, 18 Untertassen, 1 Kirschleuchter, 3 kl. Teller, 8 kl. Glaskeller, 1 Butterglocke, 1 Aufschnittplatte, Zitronenpresse, 3 Frischhälften, verschiedene kl. Behälter u. Schälchen.

gestrichelte Holzbank.

II 18

Inhalt: 5 Zinnteller, 6 tiefe Teller (Zwiebelmischen)
6 flache Teller, 2 Kartoffelmischmaschinen, 2 Kompost-Schüsseln
4 Platten, ca. 6 kl. pompfanische Gefäße, 2 Pakete Kien,
2 Pakete Zinn.

Türe vom Barockschrank

Seitenende "

Einlegeböden "

Rückwände "

Ansatz "

Maßstab

einfacher Tisch

1 Armlehnstuhl

1 Ölbild (Tenniers)

1 " "

1 Couch

1 Bettkopf, 1 Auflegematrize

" " " "

" " " "

" " " "

1 Schranktür mit Spiegel, 1 Schoner

2 Schranktüren " Glas 1 "

1 Schranksockel, 1 Sims u. 4 Hutböden

2 Innenwände großer Schrank

2 Schrank-Rückwände

3 Innenwände

2 Rückwände

3 Schubböden

antike kleine Komode

kl. Louis XVI. Tisch

Pessel vom Schlafz.

" " " mit 1 elektr. Ofen u. 1 Couchkissen

10 Rollen u. Pakete Zeichnungen

Köffchen mit Schuhen

1 Armlehnstuhl (Seidenbezug) mit 1 Federbett

alle Schrank-
teile sind von
hinten gegest.
net.

- Mr. 57 Schreibstisch. Inhalt rechte Seite: 1 Schreibt. Lampe 19
 1 Kopfkissen
 rechte Schublade: Leisten vom Bücher-
 regel
 linke " 1 Vase, 1 Briefwaage
 Schreibutensilien
 kl. Bilder u. Photos.
- 58 1 kl. grüner Polstersessel
 59 1 " " "
 60 1 kl. antiken Pessel
 61 " " " "
 62 1 " " " Sofa mit 2 Kiebkissen
 63 Paket Bücher
 65, 66 { " "
 68, 69 { " "
 70 1 Biderm. Spiegel
 71 1 Schublade vom gr. Ankleidenstank mit Bücher
 72 " " " " " "
 73 Chiffonnière
 73 a Glasplatte der Chiffonnière
 74 2 Einlegeböden "
 75 1 Sprungfedermatratze
 76 " " "
 77 1 Matratze
 78 " " "
 79 Kartheltisch
 80 1 Salz Tische
 81 Sofa mit Leinwandbezug
 82 1 Bücherregel
 83 1 Chaiselongue
 84 1 kl. Kiste
 85 1 " Tisch

Original. Handgeschriebene P A C K - L I S T E
 FRIEDA und/oder Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala-City.
 Betreffend Umzugsgut.

Bearbeitete Abschrift der

Z.-N° Pos.N°

P A C K - L I S T E

=====

1 Spiegel von der Friesiertoilette

1 Fum von der Friesiertoilette

P.-N°	L.-N°		Z.-N°	Pos.N°
11	35a	1 Glasplatte von einem Nachttisch	1	6.)
2	2	1 Glasplatte von der Dielenkommode	6	-a
2	72	1 Tisch, in dessen Schublade	4	4.)
"	"	Baderzimmersachen	6	-d
2	"	Wäscheleine	6	-d
"	"	2 Delfter Wandteller, 2 Delft. Bilder	6	-d
"	"	Glaskonsole	6	-b
3	21	1 Nachttisch, darin verpackt	1	6.)
"	"	Nachtgeschirr	5	4.)
"	"	Küchensachen, 6 hohe L'gläser, 2 L'gläser	6	-d
4	20	1 Eimer mit Küchensachen	6	-d
5	83	1 Hocker (Leinenbezug)	1	5.)
6	33	1 Hocker (Leinenbezug)	1	5.)
7	45	1 Paket Briefmarkensammlung	3	12)
8	46	1 Paket Bücher und Mappen	3	14.
9	47	1 Paket Wäsche	6	-c
10	"	1 Biedermaierspiegel	6	-a
11	44	1 kl. antike Dielenkommode, darin	6	-a
"	"	Wirtschaftsartikel	6	-d
12	57a	2 Längsseiten der Betten	1	1.
13	57a	2 Längsseiten der Betten	1	1.
14	37	2 Brücken	3	2.
"	"	1 Brücke	2	5.
"	"	2 Stücke blauer Bodenbelag	5	4.
15	22	1 Nachttisch, darin	1	6.
"	"	2 Delfter Vasen	4	20.
"	"	1 Cloisonné Vase	2	10.
"	"	1 Böhmisches Glas	3	19.
"	"	Handtücher	6	-c
16	32	1 Friesiertisch, darin	1	7.
"	"	Belauchtung desselben	1	4.
"	"	1 P. Schlittschuhe	6	-d
"	"	kl. Bilder	3	17.
"	"	Handtücher	6	-c
17	61	1 Bündel Besen und Plättbrett	6	-d

P.-No	L.-No		Z.-No	Pos.No
18	35a	1 Paket enthaltend Glasplatte v. 1 Nachttisch	1	6.
"	"	und Glasplatte von Friesiertisch	1	7.
"	"	1 Spiegel von der Friesiertoilette	1	4.
19	3	1 Fuss von der Friesiertoilette	1	4.
20	13	1 Biedermaierschrank, darin verpackt	4	9.
21	"	2 Unterbetten	5	1.
"	"	1 Kinderbett	5	2.
"	"	2 Kopfkissen	5	1.
22a	"	2 gr. ovale Delfter Wandteller, 2 Delft.Bilder	4	14.
22b	"	2 Zinnkrüge	4	13.
22c	"	1 Kindertasse im Etui	4	17.
22d	"	3 gr. Delfter Krüge	4	14.
22e	"	4 Likörschalen, 6 hohe L'gläser, 2 L'gläser	4	16.
22f	"	1 Glasschale mit allerhand Inhalt	4	16.
22g	"	2 grosse Deckelvasen KPM	2	10.
22h	"	1 Gruppe Ludwigsburg	4	14.
22i	"	3 Chinavasen	3	19.
22j	"	2 Kaffeekannen, 1 Teekanne, 1 Sauciére	4	17.
22k	"	1 Kartoffelschüssel	4	17.
22l	"	1 gr. alter Teller	4	14.
22m	"	2 Couchrollen mit Leinenbezug	5	2.
22n	"	2 Wollene Decken	5	1.
22	85	Alter Barockschränk Unterteil, Inhalt d. Schubl.	4	1.
"	"	untere: 10 Weingl., 6 Eisschalen, 3 Biergläser	4	16.
"	"	12 Tassen	4	17.
"	"	Wirtschaftsartikel, Wirtschaftsporzellan	6	-d
"	"	1 Päckchen Holznägel von diesem Schrank zum	4	1.
"	"	wiederaufstellen		
"	"	mittlere: 6 Frühstücksteller, 6 Obstteller	4	17.
"	"	18 Untertassen	4	17.
"	"	1 Kristallschale	4	16.
"	"	3 kl. Teller	4	17.
"	"	8 kl. Glasteller	4	16.
"	"	1 Butterglocke, 1 Aufschnittplatte	4	17.
"	"	1 Zitronenpresse	4	18.
"	"	3 Fingerschalen	4	16.
"	"	verschiedene kleine Behälter u. Schälchen	4	18.
23	4	1 Geschnitzte Holztruhe, deren Inhalt:	4	3.

Bearbeitete Abschrift der Pack-Liste. - Blatt 3 -

P.-N°	L.-N°		Z.-N°	Pos.N°
(23)	(4)	5 Zinnteller		
"	"	6 tiefe Teller Zwiebelmuster	4	13.
"	"	6 flache Teller, 2 Kartoffelschüsseln	4	18.
"	"	2 Kompoßtschüsseln, 4 Platten	4	18.
"	"	6 kl. Pompejanische Gefässe	4	16.
"	"	2 Pakete "Vim", 2 Pakete "Imi"	4	19.
22a	98	1 Türe vom Barockschränk	6	-d
22b	99	1 Türe vom Barockschränk	4	1.
22c	89	Seitenteile vom Barockschränk	4	1.
22d	16	Einlegeböden vom Barockschränk	4	1.
22e	90	Rückwände vom Barockschränk	4	1.
22f	23	Aufsatz vom Barockschränk (total 10)	4	1.
24	76	1 Nähtisch	4	1.
25	79	1 einfacher Tisch	3	6.
26	92	1 Armlehnstuhl	3	15.
27	35a	1 Oelbild (Tenniers) - in Chiffoniere-	3	5.
28	35a	1 Oelbild (tenniers) - in Chiffoniere	4	11.
29	58	1 Couch	4	11.
30	6	1 Betthaupt, darauf	5	2.
"	"	1 Auflegematratze	1	1.
31	"	1 Betthaupt, darauf	5	1.
"	"	1 Auflegematratze	1	1.
32	8	1 Betthaupt, darauf	5	1.
"	"	1 Auflegematratze	1	1.
33	7	1 Betthaupt, darauf	5	1.
"	"	1 Auflegematratze	1	1.
34	51	1 Schranktüre mit Spiegel, 1 Schoner	5	1.
35	52	2 Schranktüren mit Glas, 1 Schoner	1	2.
36	9	1 Schranksockel, 1 Sims u. 4 Hutböden	1	2.
37	53	2 Innenwände vom grossen Schrank	1	2.
38	54	2 Schrankrückwände	1	2.
39	55	3 Innenwände vom grossen Schrank	1	2.
40	56	2 Rückwände vom grossen Schrank	1	2.
Alle Teile dieses Schrankes sind hinten gezeichnet.				
40a	10	1 Paket Bücher	1	2.
40a	57	3 Schuhböden vom grossen Schrank	1	2.
40a	82	1 Schrank vom Ankleideschrank, mit:	1	2.
41	34	1 antike kleine Kommode	2	18.

Bearbeitete Abschrift der P A C K - L I S T E . L I - Blatt 4 - Blatt 5 -

P.-N°	L.-N°		Z.-N°	Pos.N°
42	88	1 kl. Louis XVI Tisch	2	3.
43	91	1 Sessel vom Schlafzimmer	5	3.
44	66	1 Sessel vom Schlafzimmer, darin	5	3.
"	"	1 elektr. Ofen	6	-d
"	"	1 Couchkissen	2	7.
45	49	1 Rollen u/o. Pakete Zeichnungen	3	13.
46	24	1 idem	3	13.
47	31	1 idem	3	13.
48	48	1 idem	3	13.
49	25	1 idem	3	13.
50	26	1 idem	3	13.
51	27	1 idem	3	13.
52	50	1 idem	3	13.
53	28	1 idem	3	13.
54	29	1 idem mit Leinenbezug (total 10)	3	13.
55	36	1 Kofferchen mit Schuhen	6	-c
56	74	1 Armlehnstuhl (Leinenbezug), darauf:	4	7.
"	"	1 Federbett	5	2.
57	73	1 Schreibtisch, Inhalt:	3	7.
"	6"	1 rechte Seite: 1 Schreibtischlampe	3	9.
"	"	1 Kopfkissen	5	2.
"	"	r. Schubl.: Leisten vom Bücherregal	3	10.
"	"	l. Schubl.: 1 Vase	2	10.
"	"	1 Briefwaage, Schreibutensilien	3	14.
"	"	kl. Bilder und Photos	3	18.
58	77	1 kl. grüner Polstersessel	3	4.
59	75	1 kl. grüner Polstersessel	3	4.
60	78	1 kl. antiker Sessel	2	1.
61	80	1 kl. antiker Sessel	2	1.
62	96	1 kl. antikes Sofa, mit:	2	1.
"	"	2 Keilkissen	5	1.
63	17	1 Paket Bücher	3	11.
64	11	1 Paket Bücher	3	11.
65	15	1 Paket Bücher	3	11.
66		1 Paket Bücher	3	11.
67	2	1 Paket Bücher	3	11.
68	18	1 Paket Bücher	3	11.
69	19	1 Paket Bücher	3	11.
70		1 Biedermaier-Spiegel	2	6.
71	95	1 Schublade vom Ankleideschrank, mit:	1	2.
"	"	Büchern	3	11.

Bearbeitete Abschrift der P A C K - L I S T E . - Blatt 5 -

.-N°	L.-N°		Z.-N°	Pos.N°
72	94	1 Schublade vom grossen Ankleideschrank, mit:	1	2.
"	"	Büchern	3	11.
73	35	1 Chiffonière	1	3.
73a	35a	1 Glasplatte der Chiffoniere in derselben	1	3.
74	35a	2 Einlegeböden derselben, in derselben	1	3.
75	30	1 Sprungfedermatratze	1	1.
76	12	1 Sprungfedermatratze	1	1.
77	41	1 Matratze	5	1.
78	38	1 Matratze	5	1.
79	62	1 Kachelntisch	4	5.
80	14	1 Satztisch	3	16.
81	97	1 Sofa mit Leinenbezug	4	8.
82	93	Bücherregal, Oberteil	3	10.
82	1	Bücherregal, Unterteil	3	10.
83	59	1 Chaiselonge	2	7.
84	5	1 kl. Kiste	3	14.
85	63	1 Tisch (Pfeilertisch)	2	4.

=0=0=0=0=0=0=0=0=0=

L A D E - L I S T E

L.-N°	P.-N°		Z.-N°
		===== Lift N°465 =====	
1	82	1 Unterteil des Bücherregals und Böden	3
2	67	1 Paket Bücher	3
3	20	1 Fuss der Friesiertoilette	1
4	23	1 Geschnitzte Truhe und Inhalt vergl. Packliste	4
5	84	1 kl. Kiste	3
6	30	1 Betthaupt und	1
"	"	1 Auflegematratze	5
7	33	1 Betthaupt und (2,65 x 3,5 m)	1
"	"	1 Auflegematratze	5
8	32	1 Betthaupt und	1
"	"	1 Auflegematratze	5
9	36	1 Schranksockel, 1 Sims u. 4 Hutböden	1
10	40a	1 Schublade vom grossen Schrank mit	1
"	"	Büchern (P.N°66)	3
11	64	1 kl. antike Vitrinenschrank mit Inhalt	3
12	76	1 Sprungfedermatratze	1
13	21	1 Biedermaierschrank mit Inhalt vergl. Packliste	4
14	80	1 Satz-Tisch	3
15	65	1 Paket Bücher	3
16	22d	1 Einlegeböden vom grossen Barockschrack	4
17	63	1 Paket Bücher mit Spiegel, 1 Schoner	3
18	68	1 Paket Bücher mit Glas	3
19	69	1 Paket Bücher	3
20	4	1 Eimer mit Küchensachen	6-d
21	3	1 Nachttisch mit Inhalt	1
22	15	1 Nachttisch mit Inhalt	1
23	22f	2 Sims vom antiken Barockschrack	4
24	46	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
25	49	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
26	50	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
27	51	1 Rolle oder Paket Zeichnungen (P.N°36 L.N°9)	3
28	53	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
29	54	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	1
30	75	1 Sprungfedermatratze	3
31	47	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	1
32	16	1 Frisiertisch mit Inhalt	

Forts. auf Blatt /3/

Forts. auf Blatt /2/

Bearbeitete Abschrift der L A D E - L I S T E . - Blatt 2 -
Lift 465

L.-Nº	P.-Nº		Z.-Nº
33	6	1 Hocker mit Leinenbezug	1
34	41	1 kl. antike Kommode	2
35	73	1 Chiffoniere und darin	1
35a	1	Glasplatten	1
"	18	Glasplatten	1
"	27	1 Oelbild	3
"	28	1 Oelbild	3
"	73a	Glasplatten	1
"	74	Einlegeböden	1
36	55	1 kl. Kofferchen mit Schuhen	6-c
37	14	2 Brücken	3
"	"	1 Brücke	2
"	"	2 Stücke blauer Bodenbelag	5
38	78	1 Auflegematratze (Matratze)	5
39		1 Smyrnateppich (2,65 x 3,5 m)	2
40		1 Gardroben-Ablage	6-a
41	77	1 Auflegematratze (Matratze)	5
42	57	1 Smyrnateppich (4,6 x 3,10 m)	3
43	56	1 Deutscher Teppich (4,2 x 3,10) (Orient-Teppich)	4
44	11	1 kl. antike Dielenkommode mit Inhalt	6-a
45	7	1 Paket Briefmarkensammlung	3
46	8	1 Paket Bücher und Mappen	3
47	9	1 Paket Wäsche	6-c
48	48	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
49	45	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
50	52	1 Rolle oder Paket Zeichnungen	3
51	34	1 Schranktüre mit Spiegel, 1 Schoner	1
52	35	1 Schranktüre mit Glas	1
53	37	2 Innenwände vom grossen Schrank	1
54	38	2 Schrankwände " " "	1
55	39	1 Innenwand vom grossen Schrank	1
56	40	2 Rückwände vom grossen Schrank	1
57	40a	3 (1)(?) Schubböden vom grossen Schrank	1
57a	12	4 Längsseiten der Betten	1
"	13	(Schranksockel, Sims, Hutböden) (P.Nº36 L.Nº9)	
"	=		
58	29	1 Couch	5
59	83	1 Chaiselongue	2

===== Lift N°466 =====

Forts. auf Blatt /3/

Z.-N°

L.-N° P.-N°

===== Lift N°466 =====

		- Der Schlüsselkasten	=
60			6-d
	17	2 Besen	4
61	79	1 Tisch (Kachel Tisch)	2
62	85	1 Tisch (Pfeilertisch)	6-b
63		1 Baderzimmertisch	3
64		1 Schreibtischstuhl	5
65	44	1 Schlafz.-Sessel (darauf Couchkissen, Elektr.Ofen)	6-d
66		1 Stuaabsauger	5
67		1 Arbeitslampe	3
68		1 kl. Tisch mit Glasplatte (Rauchtisch)	2
69		1 Sessel	2
70		1 Sessel	4
71	2	1 Tisch mit Schublade mit Inhalt	3
72	57	1 Schreibtisch und Inhalt	4
73	56	1 Armlehnstuhl m/Leinenbezug, darauf 1 Federbett	3
74	59	1 kl. grüner Polstersessel	3
75	24	1 Nähtisch	3
76	58	1 kl. grüner Polstersessel	2
77	60	1 kl. antiker Sessel	3
78	25	1 einfacher Tisch	2
79	61	1 kl. antiker Sessel	6-d
80		1 Mülleimer	1
81	40a	1 Schublade v. gr. Ankleideschrank	1
82	5	1 Hocker mit Leinenbezug	4
83		1 kl. Tisch	4
84	22	Unterteil alter Barockschränk	4
85		1 Korb mit Glas	4
86		Konsolen	2
87	42	1 kl. Tisch Salon-Garnitur	4
88	22e	Seitenteile vom alten Barockschränk	4
89	22e	Rückwände vom alten Barockschränk	5
90	43	1 Schlafzimmersessel	3
91	26	1 Armlehnstuhl	3
92	82	1 Bücher-Regal Oberteil	
93			

Forts. auf Blatt /4/

Bearbeitete Abschrift der L A D E - L I S T E . - Blatt 4 -
Lift N°466

L.-N°	P.-N°		Z.-N°
94	72	1 Schublade vom Ankleideschrank mit Büchern	1
95	71	1 Schublade vom Ankleideschrank mit Büchern	1
96	62	1 kl. antikes Sofa mit 2 Keilkissen	2
97	81	1 Sofa mit Leinenbezug	4
98	22a	1 Türe vom Barockschränk	4
99	22b	1 Türe vom Barockschränk	4

=0=0=0=0=0=0=0=0=0=

Dr. Kurt Peschke

Rechtsanwalt und Notar

Berlin - Steglitz

Wuthenowstraße 4

Telefon: 72 30 56

Wiedergutmachungsamt 27.7.51

beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36

21. Juli 1951

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg 11
Rödingsmarkt 83
O 5210 - H 358 - V 115 d



In der Rückerstattungssache

Frieda Hirschmann und/odern. Davon sind 2 Abschriften der Reinschrift
beizufügen. 1 Abschrift ist für die Bestimmung bestimmt.
Ernesto Hirschmann

als Rechtsnachfolger des
Siegfried Hirschmann

Z.III Z.3071

1. Aug. 1951

habe ich die Aeusserung der Oberfi -
nanzdirektion vom 29.6.51 an meine Mandanten

zur Stellungnahme weitergeleitet.

Bezug: dort. Schreiben v. 23.7.51 Akt.-Zeich. 10/2-3071
Anlagen: 2 Ohne ihrer Entschliessung vorzugreifen, möchte

ich von mir aus erklären:

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schrift-
satz des Beroch Der Schadensersatz von 10.000 RM für den ent-
zogenen Hausrat erscheint bei Weitem ungenü -
gend, er gleicht nicht im Entferntesten das
entzogene Umzugsgut aus.

Es dürfte dem Amte, wie der Oberzolldirektion
wohl aufgefallen sein, dass die Antragsteller
die Einrichtungsgegenstände, die einer kost-
baren Wohnung entstammten, überaus bescheiden
angesetzt haben. Der Versteigerungserlös ist,
wie gerichtsbekannt, kein Massstab, da das
jüdische Eigentum immer verschleudert worden
ist.

An das

Wiedergutmachungs-
Amt

beim Landgericht

Hamburg

Von einer Wiedergutmachung im wahren Sinne des
Wortes kann bei diesem Vorschlag keine Rede se
sein.

gez. Dr. Peschke

Rechtsanwalt.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben!

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
in H a m b u r g

Betrifft: Rückerstattungssache
Frieda Hirschmann als Rechtsnachfolger des Siegfried Hirschmann

Bezug: Dort. Schreiben v. 27.7.51 Akt.-Zeich. III/Z - 3071

- 2 Anlagen -

Zu dem mir mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz des Vertreters des Berechtigten v. 21.7.51 nehme ich wie folgt Stellung:

Der Berechtigte macht Ansprüche über 10.000.- DM geltend.

Wie das Hans. OLG. in ständiger Rechtsprechung entschieden hat, geht der Schadensersatzanspruch aus Art. 26,2 REG auf einen RM.-Betrag, der dem Wert des entzogenen Vermögens entspricht. Eine Umstellung des RM.-Betrages auf die jetzt gültige DM.-Währung kann auf Grund des § 14 NG nicht erfolgen, da die Umstellung von RM-Forderungen gegen das Deutsche Reich einer späteren gesetzlichen Regelung vorbehalten ist.

Die Berechnung des Vergleichsangebots erfolgte auf Grund einer Überprüfung der Wertangaben des Berechtigten mit den erzielten Einzelerlösen der Versteigerung. Hierbei wurde festgestellt, daß gute Ergebnisse erzielt wurden, besonders auch bei den wertvollen Sachen, z.B. 1 Barockschrank u. Teppiche, wo der Erlös noch über den angegebenen Werten des Berechtigten liegt. Von einer Verschleudung des Eigentums kann daher nicht gesprochen werden. Es wird aber anerkannt, daß die vom Berechtigten eingesetzten Preise durchaus dem Wert der Gegenstände in RM gerecht werden.

Der Versteigerungserlös beträgt 7.107,30 RM; das Angebot geht also über diesen Betrag noch erheblich hinaus, eine weitere Erhöhung bedaure ich daher nicht vornehmen zu können.

Die Kosten für Lift, Verpackung, Zoll, Freihafengebühren und Lagergeld sind nicht rückerstattungspflichtig, da es hierfür am Verfolgungstatbestand fehlen dürfte.

Ich bitte daher insoweit um Zurückweisung.

Anliegend übersende ich 2 Ausfertigungen der Versteigerungsabrechnung v. 5.6. u. 30.9.41.

Im Auftrag
ges. Rebeling



Beglaubigt

Zellinsr

Dr. Kurt Peschke
Rechtsanwalt und Notar
Berlin - Steglitz
Wuthenowstraße 4
Telefon: 72 30 56

33
9. August 1951

In der Rückerstattungssache
Frieda Hirschmann und/oder
Ernesto Hirschmann, Guatemala
als Rechtsnachfolger
des Siegfried Hirschmann

gegen das Deutsche Reich

Z. III Z. 3071



Überreiche ich anbei eine Erklärung
des Berechtigten, sowie die Zeitung "Life",
die darin in Bezug genommen ist.

In Ergänzung hierzu weise ich auf die Entschei-
dung des OLG Frankfurt a/M. vom 6.4.1950 RZW
1949/50 H.9 S. 278 Nr.20 hin.

Hier ist entschieden, dass es sich bei der Ent-
ziehung von Möbeln aus jüdischem Auswanderer -
gut um eine gegen das Anstands - und Gerechtig-
keitsgefühl jedes anständigen Menschen verstos-
sende schwere Entziehung handelt, die zum Wert -
ersatz, d.h. zur Feststellung nötigt, dass die
Antragsteller in die Lage versetzt werden müssen,
sich gleichwertige Gegenstände zu beschaffen.

die
Ergänzungskammer
am Landgericht Hamburg
Hamburg 36, Sieveking Platz 1

gez. Dr. Peschke
Rechtsanwalt.

FRIEDA u/o Ernesto HIRSCHMANN, Guatemala. 2. August 1951.

Herrn Dr. Kurt Peschke, Berlin-Steglitz

Betr. Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg.

Umzugsgut Z.III 2.3071.

Wert "DM" 10.000,



Wie dem hohen Amt bereits geschrieben, kann von einer Wiedergutmachung im wahren Sinne des Wortes bei dem vom Amt gemachten Vorschlage von "RM" 10.000,- keine Rede sein. Es sei denn, dass "DM" gemeint sind, welches z. Zt. die einzige gültige Währung ist, denn "RM" gibt es heute ja gar nicht mehr.

Ein mit dem Liftinhalt hier eingerichtetes Haus würde für die MÜblierung allein etwa \$1000,- Jahresmiete einbringen, also in den zehn Jahren 1941-51 \$10.000,- Dollars!, nicht DM und nicht RM, sondern Dollars. Das ist praktisch ausgerechnete, der Schaden, der angerichtet wurde und dessen Wiedergutmachung hier vorliegt.

Die Anfertigung des vom Amt angeforderten genauen Inhaltsverzeichnisses mit Einzelwerangaben stellte, allein an Buchprüferarbeit einen Wert von hohen Dollarkosten dar. Es ist nicht der Sinn des Wiedergutmachungsverfahrens, Ausarbeitungen zu verlangen, um dann eine viel zu niedrige Betragschätzung anzubieten, und zwar einen Betrag, der, wie gesagt, noch nicht einmal die Bearbeitungsmühen im entferntesten decken würde. Es kann von niemandem erwartet werden, sich der Sache überhaupt zu widmen und die hohen Ämter zu bemühen, wenn es sich dabei nicht um eine Eigentums-"Restitution", d. h. Rückvergütung des in diesem Falle einwandfrei klarliegenden Wiederanschaffungswertes handeln würde. Dies Prinzip ist bei der ganzen Sache sehr wichtig.

Die hohe Behörde war sich offenbar im klaren darüber, dass der Versteigerungswert des Jahres 1941 entsprechend der Mitteilung der Oberfinanzdirektion Hamburg kein Masstab für den Wert ist. Wie konnte auch der Liftinhalt nur 7000 Mark wert sein, wenn allein die Aufwendungen für die Verpackung s. Zt. 2500 Mark ausmachten? Es ist allgemein bekannt, dass derartige Versteigerungen lächerlich weit unter Friedenswert erfolgten. Dass der Versteigerungswert zu niedrig war, gibt

J. H.

12/

F. u/o E. HIRSCHMANN, Guatemala. 2.Aug.51.

- 2 -

35

Herrn Dr.K.Peschke, Bln-Steglitz

Betr.Wiedergutmachungsamt b/Landgericht Hbg.

das hohe Gericht offensichtlich zu, indem es von 7000 auf 10.000 Mark hinaufgeht. Das hohe Gericht nimmt also den Versteigerungsbetrag selber nicht ernst, basiert vielmehr sein Angebot auf anderen Erwägungen, denen aber irrtümliche, mir unbekannte Voraussetzungen zugrunde zu liegen scheinen.

Die Versteigerung des Liftinhalts hätte, falls sie durch eine für solche Objekte übliches Kunstversteigerungshaus erfolgt wäre, mindestens den von mir angeforderten Wert von "DM" 10.000,- ergeben. Die Zeiten vom 1941 waren aber keine normalen. Der Sinn der Wiedergutmachung ist, nicht irgendwie einen illusorischen Wert zu ermitteln und zu vergüten, sondern gleichzeitig den ganzen Geist jener anormalen Zeit "Wiedergutzumachen", und zwar mit Geld im vollen heute gültigen Werte.

Das hohe Gericht hat zweifellos das Inhaltsverzeichnis mit Einzelwertangaben angefordert, um den Werten auf den Grund zu gehen. Danach kann verlangt werden, dass sich das hohe Gericht konsequenterweise der Mühe unterzieht, dem genauestens belegten und ausgearbeiteten Verzeichnis, eine genaue Prüfung angedeihen zu lassen, was bisher nicht geschehen zu sein scheint.

Beim Einsetzen der Wertziffern bin ich in der bescheidensten Weise zu Werke gegangen, um jegliche Herausforderung füglich zu vermeiden, um einer für alle Teile unerfreulichen Preishandelei nicht Raum zu geben und um schliesslich Zeitverluste und Mühen möglichst einzuschränken.

Ich weise bei dieser Gelegenheit von Neuem darauf hin, dass ich einzelne besonders wertvolle Antiquitätenstücke mit nur 1/3 bis mit der Hälfte des Tageswertes eingesetzt habe.

Ich bin sicher, dass eine genaue Prüfung meines bebilderten Inhalts- und Wert-Verzeichnisses das hohe Gericht zu der Ueberzeugung bringen wird, wie niedrig die Werte von mir eingesetzt sind, so dass das hohe Amt den geforderten Mindestbetrag von "DM" 10.000,- als gerecht anerkennen kann.

F.H.

VH

13

F. u/o E. HIRSCHMANN, Guatemala. 2.Aug.51. - 3 - 36
Herrn Dr.K.Peschke, Bln-Steglitz
Betr. Wiedergutmachungsamt b/Landgericht Hbg.

Schliesslich handelt es sich bei dem Liftinhalt um Sachwerte, Antiquitäten und Kunstgegenstände, die einen Weltmarktpreis besitzen; also nicht nur keine Entwertung erlitten sondern ihren Wert behalten haben oder gar im Werte gestiegen sind, so dass in diesem Falle eine Wertbemessung "Valuta 1941" nicht am Platze ist.

Zur Illustrierung von Preisen sende ich mit separater, gewöhnlicher Luftpost einige Seiten aus einer diesjährigen Nummer der Zeitschrift "Life" mit einem bebilderten Artikel über Möbel und Einrichtungsgegenstände. Einige der in genanntem Artikel aufgeführten Preise erlaube ich mir hier auszugsweise wie folgt wiederzugeben:

dinner plate (Essteller) each (das Stück)	\$ - ,90
crystal cocktail glass (Kristall Glas) doc. (Dutzend)	90,-
china service plate (Porzellanservice-Teller)	" \$ 180,-
China dinner plate (Porzellan-Ess-Teller)	" \$ 60,-
China plate (Porzellan-Teller)	(") \$ 84,-
Mahogany secretary (Mahagoni Sekretär)	Einzelstück 744,-
Walnut armchair (Wallnuss Armlehnstuhl)	" \$ 245,-
Walnut Dining Table (Wallnuss Esstisch)	" \$ 496,-
Mahogany writing table (Mahagoni Schreibtisch)	" \$ 454,-
Glazed ceramic bottle (Glasierte Keramik Flasche)	\$ 250,-
crystal water pilscher (Kristall Wasserkrug)	\$ 35,-

Diese Ziffern dürften für sich selbst sprechen, sie stehen in eklatantem Gegensatz zu der vom Gericht vorgeschlagenen Werteinschätzung meines Umzugsgutes.

Zum Schluss muss noch bemerkt werden, dass die grossen Opfer der Steuerzahler dieser Hemisphäre Deutschland zu seinem bereits recht weit gediehenen Wiederaufbau verholfen haben. Deutsche Waren sind wieder in rauen Mengen zu normalen Dollarpreisen auf dem amerikanischen Kontinent. Eine gerechte Wiedergutmachung im Geiste und Sinne der einschlägigen Bestimmungen ist daher heute eine Pflicht der deutschen Wirtschaft. Ja es ist sogar eine rühmliche Aufgabe, der Welt zu zeigen, dass Deutschland seine Wiedergutmachungspflichten nicht zu Bruchteilen sondern voll erfüllt, und nicht die Gerechtigkeit durch Markwährungs-Ausspielungen zu umgehen sucht,

/4/

J.H.

UH

F. u/o E. HIRSCHMANN, Guatemala.

2. Aug. 51.

- 4 -

37

Herrn Dr. K. Peschke, Bln.-Steglitz

Betr. Wiedergutmachungsamt b/Landgericht Hbg.

zumal an verschiedenen Stellen der Wiedergutmachungsgesetzgebung Wertziffern ausdrücklich in "DM" gegeben sind; d. h. RM existiert nicht mehr und kann daher auch nicht mehr als Verhandlungsbasis Verwendung finden.

Es ist meine Hoffnung, durch meine Ausführungen, das hohe Amt davon überzeugt zu haben, dass die Vergütung von "DM" 10.000,- die einzig gerechte Wiedergutmachung ist, an den, ^{100%} allem guten Glauben verstossenden und Fug und Recht widersprechenden Handlungen des unseligen Jahres 1941.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ergebenst

Frieda Hirschmann

und/oder

Ernesto Hirschmann

Frieda Hirschmann

Ernesto Hirschmann

den 30. November 1951, 11. Uhr 45.

Zimmer 624, Anbau, I. Stock.

Die Geschäftsstelle,

An die
Oberfinanzdirektion
Hamburg

Dr. Kurt Peschke
Rechtsanwalt und Notar
Berlin - Steglitz
Wuthenowstraße 4
Telefon 72 20 56



41
17. Juli 1952

In der Rückerstattungssache
Hirschmann ./.. Deutsches Reich
- O 5210 - H. 358 - V 115 d -

übersende ich anliegend
notariell beglaubigte eidesstattliche
Versicherung Frau Frieda Hirschmann
und Herr Ernesto Hirschmann, die an
Stelle eines nicht mehr zu beschaf-
fenden Erbscheins ausgestellt ist.
Da nunmehr alle Formalitäten erledigt
sein dürften, wird um baldmöglichste
Entscheidung gebeten.
Die Fotos der Zimmer, die nicht mehr
zu beschaffen sind, sind 1935/37
hergestellt.

1 Anlage.

gez. Dr. Peschke

Rechtsanwalt

An das
Landgericht Hamburg
1. Wiedergutmachungskammer
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 1

Landgericht Hamburg,
1. Wiedergutmachungskammer.

13. AUG 1952

Beschluß.

11. AUG. 1952

In dem Rückerstattungsverfahren

1. der verwitweten Frau Frieda Hirschmann
geb. Ullmann,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara,
Guatemala City, Central Amerika,
2. der Frau Elise Reiffenberg geb.
Hirschmann,
315, Upper Richmond Road, London, S.W. 15,
3. des Kaufmanns Ernesto Hirschmann,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara,
Guatemala City, Central Amerika,

Antragsteller,

vertreten durch den Rechtsanwalt

Dr. Kurt Peschke, Berlin-Steglitz, Wuthenowstr. 4,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Finanzbehörde der
Hansestadt Hamburg, Verfahrensvertreter die Ober-
finanzdirektion in Hamburg, Hamburg 11, Rüdungs-
markt 85,

Aktenzeichen: O 5210 - H 358 - V 115 d,

Antragsgegner,

hat die 1. Wiedergutmachungskammer des Landgerichts
in Hamburg, durch folgende Richter:

- 1.) Landgerichtsdirektor Dr. Joost,
- 2.) Landgerichtsrat Dr. Warmbrunn,
- 3.) Landgerichtsrat Engelschall

am 25. Juli 1952 den Beschluß gefaßt:

Die

Aufgehoben
durch OLG-Ver-
scheid. d. 6/8

2. A
13. 11.

Die Ersatzpflicht des Antragsgegners für Hausrat in Werte von 18.000,-- RM, der durch Veranlassung der Versteigerung in Werte von 17.000,-- RM am 5. Juni 1941, in Werte von 1.000,-- RM am 30. September 1941 entzogen worden ist, wird unter Abweisung des höheren Feststellungsbegehrens sowie von Leistungsansprüchen festgestellt.

Die Entscheidung ergeht kostenfrei.

G r ü n d e :

Der im Jahre 1863 geborene Kaufmann Ernst Hirschmann ist jüdischer Mitbürger der Reichshauptstadt gewesen, und hat wegen der Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus in den Monaten vor Ausbruch des zweiten Weltkrieges seine Auswanderung vorbereitet. Er hat einen größeren Hausstand verpacken und zwecks Verbringung ins überseeische Ausland nach dem Hamburger Freihafen schaffen lassen. Das Umzugsgut hat wegen Kriegsumständen nicht abtransportiert werden können, sondern ist im Hamburger Freihafen eingelagert worden. Im Laufe des Jahres 1941 ist eine Beschlagnahme durch die geheime Staatspolizei ausgebracht und die Versteigerung des Umzugsgutes durch den Auktionator Schlüter veranlaßt worden. Der Nettoerlös hat sich einschließlich einer Reihe von Käufen der Sozialverwaltung der Hansestadt Hamburg auf den Betrag von 6.327,30 RM belaufen; einige Monate später sind zwei Gemälde zu einem Bruttoerlös von 780,-- RM veräußert worden.

Ernst Hirschmann ist im Jahre 1942 im überseeischen Auslande verstorben; die drei Antragsteller - seine Frau und seine beiden Kinder - bezeichnen sich als die gesetzlichen Erben und haben beglaubigte Erklärungen hierüber abgegeben.

Sie haben fristgerecht bei den zuständigen Behörden Wiedergutmachungsansprüche angemeldet und begehren

grundsätzlich

grundsätzlich Ersatz des Wiederbeschaffungswertes des Umzugsgutes, das sie als aus einem guten Hausrat einer wohlhabenden Familie herrührend bezeichnen. Die Erlöse seien unzulänglich gewesen. Die Antragsteller haben eingehende Listen mit Wertangaben eingereicht, die sie als sehr vorsichtig bemessen bezeichnen; sie meinen, hierin nur die Hälfte bis $\frac{1}{3}$ des Zeitwertes angegeben zu haben. Der Antragsgegner hat den Grund des Anspruchs nicht bestritten, jedoch gebeten, keinen höheren Reichsmarkwert als 10.000,-- festzustellen.

Die Beteiligten haben in mündlicher Verhandlung Gelegenheit erhalten, ihre Belange wahrzunehmen. Die Antragsteller haben grundsätzlich Leistungsansprüche erhoben. Wegen der weiteren Einzelheiten des Parteivorbringens wird auf den Inhalt der Schriftsätze Bezug genommen.

Die Beschlagnahme des Umzugsgutes des Erblassers der Antragsteller ist vor Inkrafttreten der 11. Durchführungsverordnung zum Reichsbürgergesetz vorgenommen worden, welche einen den nationalsozialistischen Anschauungen entsprechenden Verfall des Vermögens ausgewanderter jüdischer Mitbürger zu Gunsten des Reiches angeordnet hatte. Der Verfolgungscharakter der Beschlagnahmemaßnahme, die wahrscheinlich auf die Vorschriften des Reichsleistungsgesetzes gestützt worden war, ist nicht bestritten und die damalige mißbräuchliche Handhabung der Kammer aus zahlreichen Einzelfällen bekannt geworden. Die Antragsteller als Erben ihres Ehemannes und Vaters haben deshalb Anspruch darauf, daß die Folgen solcher Maßnahmen, deren Berechtigung einer Prüfung nicht standhält, rückgängig gemacht und ausgeglichen werden, soweit die geltenden Vorschriften zur Zeit eine Möglichkeit hierfür bieten. Eine Rückgewähr des versteigerten Hausrates ist in der Natur nicht möglich, weil die Personen der Erwerber und der Verbleib der zum Teil sehr wertvollen Stücke nicht bekannt sind und sich auch nicht mehr feststellen lassen. Auf natürlichen Anbruch eines wesentlichen Teiles des Bestandes oder auf Vernichtung durch Luftkriegseinwirkungen

muß gerechnet werden. Die Antragsteller sind demnach darauf angewiesen, einen Schadensersatzanspruch gegen das Deutsche Reich geltendzumachen, welcher sich aus der Vorschrift des Artikels 26 Abs. 2 des Gesetzes Nr. 59 ergibt und über dessen Grund kein Streit besteht.

Leistungsansprüche können die Antragsteller nach der gegenwärtigen Rechtslage nicht erheben. Die etwas abweichende Beurteilung der Rechtslage durch Gerichte der von Amerikanern besetzten Zone ist für die Wiedergutmachungsbehörden der britischen Zone nicht bindend. Die Praxis ist den Grundsätzen, nach denen in Süddeutschland derartige Ansprüche beurteilt werden, nicht gefolgt. Die Antragsteller können überdies darauf verwiesen werden, daß eine Vollstreckung der als Leistungstitel ausgestalteten gerichtlichen Entscheidungen auch in Süddeutschland für unzuverlässig gehalten wird und daß das Zentralgericht der britischen Zone bisher die Praxis, daß lediglich auf Feststellung einer Ersatzpflicht erkannt werden könne, nicht mißbilligt hat. Denn der Festlegung einer Leistungspflicht steht die zwingende Vorschrift des § 14 des Umstellungsgesetzes der alliierten Besatzungsmächte entgegen, welche Reichsmarkverbindlichkeiten des Deutschen Reiches von der Umwandlung in die jetzt gültige Währung ohne Rücksicht auf den Entstehungsgrund des Anspruchs und die Person des Gläubigers ausnimmt und eine künftige gesetzliche Regelung vorbehält, die bisher noch nicht ergangen ist. Die Antragsteller als von rassistischen Verfolgungsmaßnahmen betroffene Personen haben daher im Vergleich zu anderen Gläubigern des Deutschen Reiches kein Vorrecht. Der Grund dieser Beschränkung liegt darin, daß infolge des Kriegsausganges die Verbindlichkeiten des Deutschen Reiches unübersehbar hoch sind und daß die zu ihrer Befriedigung verfügbaren und gegenwärtig zu beschaffenden Mittel völlig unzulänglich sind. Aus diesem Grunde ist ein unbedingter Stillhaltezwang festgesetzt worden, von dem Gerichte und andere Behörden nicht in Einzelfällen Ausnahmen

Ausnahmen zulassen dürfen. Durch eine solche, in einzelnen wahrscheinlich uneinheitliche Praxis, würde der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten völlig unüberschaubar werden und eine Gefährdung der Durchführung der unerläßlichen weiteren Regelung eintreten. Die Kammer hat sich deshalb darauf zu beschränken, die künftige Ersatzleistung durch Feststellen des Zeitwertes des Umzugsgutes und des Zeitpunktes der Entziehung der Ansprüche der Antragsteller vorzubereiten.

Die Feststellung der Höhe der Ansprüche der Antragsteller bereitet bedeutende Schwierigkeiten. Eine Abschätzung des Wertes ihrer Habe durch einen Sachverständigen kann nicht angeordnet werden, weil die hierfür unerläßliche Besichtigung nicht ermöglicht werden kann. Die Antragsteller tragen glaubhaft und unter Erläuterung im einzelnen vor, daß sich ihre Familie eines beachtlichen Wohlstandes erfreut und wertvolle und gute Einrichtungsgegenstände besessen hatte. Sie dürfen jedoch nicht verkennen, daß bei einem Heiratsdatum vom *dem Jahre* 1900 ein Teil der Einrichtungsgegenstände unmodern geworden war und den abgeänderten Bedürfnissen für Wohnung und Einrichtung nicht mehr ganz entsprochen haben dürfte. Auch ist eine Benutzungsdauer von etwa 40 Jahren auf den Zeitwert von Einrichtungsgegenständen, auch bei sorgfältigster Pflege, nicht ohne Einfluß. Die Kammer hat in einer Reihe von Verfahren Gutachten fachkundiger Personen eingeholt, um die Relation zwischen einem Versteigerungserlöse und dem Zeitwerte von Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen zu ermitteln. Der in Hamburg selbständig seit langen Jahren in einem großen Unternehmen tätige Auktionator Schlüter ist über seine Wahrnehmungen während der Dauer der Kampfhandlungen persönlich eingehend gehört worden; ferner sind Äußerungen der an anderen Auktionen beteiligten Gerichtsvollzieher sowie der Taxatoren der Feststellungsbehörde eingeholt worden, welche während der Dauer der Kampfhandlungen die Kriegsschäden, gegenwärtig die Besatzungsschäden, zu ermitteln haben. Das Ergebnis der Äußerungen dieser in ihrem Beruf oder in ihrem Ge-

werbe

Gewerbe mit der Bewertung beweglicher Habe befaßten Sachkundigen und erfahrenen Personen ist, daß bei Versteigerungen ein Meistgebot in Höhe des vollen Handelswertes im allgemeinen nicht erwartet werden kann, daß jedoch eine Verschleuderung zu ganz billigen Preisen nur ausnahmsweise vorkommt. Mit Recht weist der Antragsgegner darauf hin, daß fiskalische Belange ein solches Vorgehen verboten hätten; der Kammer ist auch nachgewiesen worden, daß zwar auf Beachtung der Preisstopbestimmungen hingewirkt, anderer - seits aber auch eine Bereicherung Privater verhütet worden ist. Die Durchprüfung einer Reihe von Einzelfällen hat ergeben, daß bei besseren Hausständen, deren Anschaffungsdatum längere Zeit zurückliegt, das 2 und 2 1/2 fache des Bruttoversteigerungserlöses als obere Grenze des Zeitwertes anzusehen ist. Die Entziehungsvorgänge beschränken sich auf die in den Versteigerungsniederschriften bezeichneten Dinge. Die Abweichung ~~von~~ ^{von} den erheblich ausführlicheren Aufstellungen, welche die Antragsteller beigebracht haben, kann in einzelnen nicht nachgeprüft werden, zum Teil auf abweichender Gruppierung der einzelnen Gegenstände beruhen, zum Teil verständliche Irrtümer zur Ursache haben, die nach Ablauf langer Jahre den Antragstellern unterlaufen sind. Der Zeitwert von Gemälden ist jeder sicheren Feststellung entzogen, wenn lediglich so allgemeine Angaben vorliegen, wie Blatt 41 der Akte. Die Versteigerungsergebnisse wichtiger Teile des Hausrats sind so, daß die Verdoppelung dem Zeitwert entsprechen dürfte. Der Barockschrank, welcher in dem Vorbringen der Antragsteller besonders erwähnt wird, hat 1.700,-- RM erbracht, also eine sehr hohe Summe. Unter Berücksichtigung der weniger günstigen Ergebnisse anderer Teile des Versteigerungsgutes, insbesondere der Silbergegenstände, hat die Kammer das 2 1/4 fache des Bruttoversteigerungserlöses als eine angemessene Regelung der Schadenssumme angesehen. Die Richtigkeit dieser Schätzung, für welche weitere

weitere zuverlässige Grundlagen nicht mehr beschafft werden können, ist nicht unbedingt gewährleistet; mit den Folgen solcher unabwendbarer Zweifel müssen sich beide Beteiligten abfinden.

Der Nettoversteigerungserlös beträgt etwas über 7.000,— RM. Die von dem Bruttoerlös abzuziehenden Gebühren des Auktionators und andere Auslagen belaufen sich erfahrungsgemäß auf etwa 15 v.H., so daß ein Bruttoerlös von etwa 8.000,— RM angenommen werden kann. Die Vervielfältigung mit 2 1/4 ergibt die Schadenssumme von 18.000,— RM, die auf die beiden zeitlich auseinanderfallenden Versteigerungen angemessen zu verteilen ist.

Aus diesen Erwägungen sowie der Anwendung des Art. 63 des Gesetzes Nr. 59 für die Kostenregelung ergibt sich die Entscheidung.

(Unterzeichnet:)

Dr. Joost

Dr. Warnebrunn

Engelschall



Für richtige Ausfertigung:

[Signature] Just. Insp./Angest.
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Dr. Kurt Peschke

Rechtsanwalt und Notar

Berlin - Steglitz

Wuthenowstraße 4

Telefon: 72 30 56

10. OKT. 1952

27. September 1952

5 WiS

380

19



Oberfinanzdirektion
Hamburg

8. OKT. 1952

Anlagen

IV 436

In der Rückerstattungssache

Hirschmann / Deutsches Reich

1 Wik 846/51

III / Z 3071

05/90 - H 358 - V 115d

lege ich gegen den Beschluss

vom 25. Juli 1952, zugestellt am 11.8.1952

sofortige Beschwerde ein

gez. Dr. Peschke

An das

Landgericht Hamburg

1. Wiedergutmachungskammer

Hamburg 36

Sieveking Platz 1

gez. Ausheid Peschke

Oberfinanzdirektion

Hamburg

14. NOV. 1952

Beglaubigte Abschrift

5. Juni 1951

1 6 3 4

die Gestapo i. Sa. Siegfried Hirschmann

Berlin

Akten - Zeichen 1417 / 41

lt. Aufstellung

6.327.30

Die Gegenstände aus Silber sind mit rotem Kreuz versehen.

5%

~~XXXXX~~

316.35

34.65

17.85

Entgelt f. Packer

3570 kg

Versicherung 2%

12.65

378.50

5.948.80

./. Rechnung Sozial Verwaltung

1.373.--

M:

4.575.80

5.948.80

6.327.30

780.-

7.107.30



Beglaubigt

Zollinspektor

Beglaubigte Abschrift

Aufstellung zur Abrechnung 30. Sept. für die

Herrn. Sa. Siegfried Hirschmann, Berlin - Altenzei

1 6 6 4

7772 2 Löffel

74 7 Brottiertücher

77 7 Tische, 7 Wische und Staubtücher

81 1 Fries

die G e s t a p o, Hamburg in Sachen

83 4 Schale, 2 Port., 1 Falle

84 4 Brottiertücher

Siegfried Hirschmann

Altenzeichen : 1417 / 41

87 6 Küchenhandtücher

190 7892

288 7893

1 Gemälde " Bauernstube " 300.--

1 dto. " Frühstück im Bauernhaus " 480.--

91 2 Sessel, 2 Stoffreste 480.--

92 Polster

93 5 Becken 780.--

94 3 Sofakissen

95 1 Kasten Filchen und Reste

Schlussberechnung .

5%

xxxx

1 Eimer mit Bürsten etc.

7 Sofakissen

1 Herrenmorgenmantel

1 Damenmorgenmantel

1 Damen - Mantelzug

2 Teppich 3.90 x 4,10

2 35 x 2.90

2 70 x 4.60

1 Erbsen 1.20 x 1.40

1 " 1.05 x 2.60

1 " 1.50 x 2,50

2 Anlager tails defekt 130 x

2 Bilder

2 Bilder

1 Satz Kissen, 1 Mantel

div. Geschir, Zwiebelmuster

div. Gläser, Teller

1 Kaffee, 1 Zolinspekt

1 Kristall

div. Tonvasen, griech. Vasen

2 Paar Schlittschuhe

8 kl. Bilder

2 Delfter Bilder

2 Delfter Wandplatten

59
56

Beglaubigte Abschrift

Aufstellung zur Abrechnung 1 6 3 4 für die G e s t a p o
1. Sa. Siegfried Hirschmann, Berlin - Aktenzeichen: II B 2- 1417/41

7772	div 2	Lifts	350.--
74	div 7	Frottiertücher, Gruppen und Vögel	510.--
77	7	Peule, 7 Wische und Staubtücher	122.50
81	1	Fries	16.30--
82	1	Beutel mit Flickern	27.1.--
83	4	Schals, 2 Port., 1 Falle	195.--
84	6	Frottiertücher	107.50
85	12	Geschirrtücher	46.6.--
86	12	Küchenhandtücher	312.--
87	6	Küchenhandtücher	26.6.--
88	4	Bettlaken	230.--
89	4	Bettbezüge, 6 Kopfkissen	232.--
7790	6	Frottiertücher Porzellan	4.9.--
91	2	Sesselbezüge - Stoffreste	23.3.--
92		Pelzreste	28.50
93	5	Decken, 1 Untersatz, 1 Zucker-	26.--
94	3	Sofakissen (Silber 620 gr.)	20.7.--
95	1	Karton Flickern und Reste 150 gr.)	52.20
96	2	Seidenschals Silber	2.9.--
97		Gardinenstangen und Schnüre	9.1.--
98	1	Eimer mit Bürsten etc.	18.3.--
99	7	Sofakissen 220 Volt	28.--
7801	div 1	Herrenmorgenmantel	18.--
02	div 1	Damenmorgenmantel	18.--
05	Koffi	Damen - Reitanzug	23.--
06	1	Teppich 3,10 x 4,10	520.--
07	1	" 2,35 x 2,90	170.--
08	1	" 3,10 x 4,60	315.--
09	1	Brücke 1,10 x 1,40	210.--
7810	1	" 1,05 x 2,60	310.--
11	1	Staubsauger Van 1,50 x 2,50 deutsch	20.--
12	2	Stck. Auslager teils defekt 130 x 400	25.--
13	1	Holztruhe, Spiegel, 1 Gard. Leiste	6.--
14	1	Bürolampe	3.-.20
15	1	Satz Kissen, 1 Milchtopf	1700.20
16	div.	Geschirr Zwiebelmuster	69.9.--
17	kl.	div. Gläser und Glasteller	17.2.--
18	1	Tauftasse, Metall	1.3.--
19	div.	Kristall	40.3.--
7820	div.	Tonvasen, griech. Vasen	68.2.--
21	2	Paar Schlittschuhe	30.2.--
22	8	kl. Bilder	48.6.--
23	2	Delfter Bilder	50.6.--
24	2	Delfter Wandplatten	6.12.--
25	1	Sofittenlampe	20.4.20
26	1	Heizplatte 220 Volt	55.1.50
27	1	elektr. Plätteisen 220 Volt	15.2.--
28	1	Heizsonne 220 Volt	30.6.50
29	1	Wärmeofen	28.9.--
7830	7	Teile Zinn	100.12.--

Übertrag:

1.969.30

Übertrag:

		1.969.30
7831	1 Dampfmaschine	6.50
32	div. Figuren, Deckenvasen, Cloisönnne Vasen	26.--
33	div. Porzellangruppen	30.--
34	div. Porzellanfiguren, Gruppen und Vögel	59.--
35	1 gr. Porzellan Vogelgruppe	12.--
36	1 Deckelurne	16.50
37	2 Deckelurnen	27.--
38	1 Porz. Schiff, Kanne, Delfter	10.--
39	3 Japanvasen	10.--
7840	3 Delfter Vasen	46.--
41	3 " "	32.--
42	2 " "	26.--
43	8 Wandtell r Delft.	25.--
44	6 Wandteller	20.--
45	6 Obstteller, 4 Teile Porzellan	4.--
46	4 Platzteller, 4	23.--
47	1 Schale, 6 Teller Kristall	2.40
48	1 Schale, 2 Körbchen, 1 Untersatz, 1 Zucker- schaufel, 3 Serv.Rg. (Silber 620 gr.)	20.--
49	1 Eisbesteck, 1 3 Teile (Silber 150 gr.)	5.--
7850	6 Mokkalöffel 60 gr. Silber	2.--
51	4 Tunkenlöffel	5.--
52	18 Teile Bestecke	18.--
53	1 Heizkissen 110 und 220 Volt	3.--
54	div. Papier & Flitterpapier	1.60
55	div. Töpfe und Hausrat	15.50
56	1 Koffer mit Wäscheleinen	3.--
57	13 Sammeltassen	76.50
58	1 Paar Skistiefel	10.--
59	1 Paar Skiestiefel	12.--
60	1 Paar lange Stiefel	19.--
61	1 Paar Damenreitstiefel	13.--
62	1 Staubsauger Vampyr 220 Volt	3.--
63	div. Bücher	36.--
64	1 Plättbrett, 1 Mah. Spiegel, 1 Gard.Leiste	3.--
66	1 Tennisschläger defkt	1700.--
67	1 Barockschränk	65
68	1 Wäscheschränk	17.--
69	1 kl. Kmmode	1.--
70	1 runder Tisch	40.--
71	1 Sofa, 2 Stühle	68.--
72	2 Stühle	30.--
73	1 kl. Tisch Nussbaum	48.--
74	1 Kommode mit Spiegel	50.--
75	2 Sessel	6.--
76	1 kl. Tisch	20.--
77	1 Tisch mit Spiegel	35.--
78	1 Polstersessel	15.--
79	1 Polstersessel	30.--
80	1 Kachelntisch	28.--
81	1 Sofa	100.--
82	2 Bücherregale	3.--
	1 Tisch	
		4.826.30

Übertrag

4.826.30

7883	1 Schreibtisch mit Sessel	45.--
84	1 Nuss baumtische	3.--
87	2 Sessel	45.--
88	1 runder Tisch	16.--
89	3 Beisetztsche	8.--
7890	3 Holzkonsolen	3.--
91	2kl. Tisch	1.--
94	1 Tischlampe	7.--

4.954.30

1.373.--

6.327.30

div. Nr. Haushaltungsmetall aller Art
für die Sozialverwaltung

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift
wird hiermit bestätigt.

Der vereidichte und öffentlich bestellte Versteigerer.

jetzigen Zeitpunkt der Versteigerung. Die im
Vergangenheit besessenen Sachen sind die
Vermögensgegenstände, an denen die Versteigerer
den Wert zurückübertragen. Es wird daher festgestellt
mit dem Hauptzweck des Gesetzes zu stehen, in Fällen,
in denen die entzogenen Vermögensgegenstände infolge
ihres Verlustes nicht auf ihre ursprünglichen Eigentümer
zurückkommen, den Wert der im besetzten Zustand
zugrunde zu legen, der im Zeitpunkt der Versteigerung
im Zeitpunkt der Versteigerung, der im Zeitpunkt der
besessen hätte, wenn es nicht zu Verlust gekommen wäre.

2. "Zusammenfassung der Versteigerung der im
allgemeinen Eigentum der Versteigerer in Fällen der Ver-
liegandes verbleibend sind. Das Gesetz ist entfallen
nicht, was das Recht der Versteigerung, einen Verstei-
gerer Urteil, Versteigerung, zu werden oder die Verstei-
erungswerte, der Versteigerung, es zu sein
lassen, die Versteigerung, die Versteigerung jeden Verstei-
unterliegen, der Versteigerung Urteil gegen das Urteil
unter der Versteigerung, der Versteigerung vollstreckt zu
lassen, der Versteigerung, der Versteigerung gemacht, werden.

anseatisches Oberlandesgericht
5. Zivilsenat

Hamburg, ~~Hamburg~~ 12. November 1955
Hamburg
* - 8. NOV 1955
12. Nov. 1955
Anlagen

z.: 5 WiS 380/52
1 WiK 846/51

H 37 (33i)

Nichtöffentliche Sitzung
Fr. Lunde H. 204.

gegenwärtig:
Oberlandesgerichtsrat
r. Krönig
als beauftragter Richter,
Justizangest. Drzewiecki
als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.

In der Rückerstattungssache

- 1.) der verwitweten Frau Frieda
H i r s c h m a n n geb. Ullmann,
Chalet Barbara, 6 Avenida Sa. Clara,
Guatemala City, Central Amerika,
- 2.) der Frau Elise R e i f e n b e r g
geb. Hirschmann, 315 Upper Richmond
Road, London S.W. 15,
- 3.) des Kaufmanns Ernesto Hirschmann,
Chalet Barbara, 6 Avenida Sa. Clara,
Guatemala City, Central Amerika,

V.
22.11.55 (334)
29/11/55
H. Lunde
2/12/55
13/12/55

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kurt Landsberger,
Berlin-Charlottenburg, Schlüterstraße 53,

gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Freie
und Hansestadt Hamburg -Finanzbehörde-,
diese vertreten durch die Oberfinanz-
direktion Hamburg, Hamburg 13, Hartung-
straße 5, Az.: H 358 - BV 4131-.

Antragsgegner,

erschieden bei Aufruf

Krönig für die Antragsteller und Rechtsanwalt Dr. Lands-
berger Rechtsanwalt Dr. G. Marr, Hamburg,

Für richtige Aufzeichnung

für den Antragsgegner Herr K u h f u e .

Die Parteien schlossen zur Erledigung der in diesem Verfahren geltend gemachten Rückerstattungsansprüche der Antragsteller folgenden, im Schriftsatz des Antragsgegners vom 25. Juli 1955 niedergelegten

V e r g l e i c h :

- 1.) Die Parteien sind sich darüber einig, daß das Deutsche Reich nach Art. 26 Abs. 2 REG für am 5.6.1941 bzw. 30.9.1941 entzogenen Hausrat durch DM 18.000,-- als Schadensersatz zahlt. *Teile d. A. Zul. d. OAB Berlin 6.8.1958 Pl 25 Bt.*
- 2.) Die Erfüllung des Anspruchs richtet sich nach dem künftigen Gesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reiches.
- 3.) Die Kosten werden gegeneinander aufgehoben.
- 4.) Die Antragsteller können von diesem Vergleich bis zum 10. Dezember 1955 durch Anzeige an das Gericht zurücktreten.

Der vorstehende Vergleich wurde aus dem oben erwähnten Schriftsatz vorgelesen und von den Parteien genehmigt.

Zugleich für die richtige Abschrift aus dem erwähnten Schriftsatz:

Krönig

Drzewiecki



Justizangestellter.
Für richtige Ausfertigung

Heinrich Justizassistent
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
des Hanseatischen Oberlandesgerichts

Hamburg 36, den 7 Oktober 1953
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 837a
Fernsprecher: 20220 351091

B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

1. der verwitweten Frau Frieda Hirschmann, geb. Ullmann,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara Nr.8 Guatemala Ciudad,
Central Amerika,
 2. der Frau Elise Reifenberg, geb. Hirschmann,
315, Upper Richmond Road, London S.W. 15,
 3. des Kaufmanns Ernesto Hirschmann,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara Nr.8 Guatemala Ciudad,
Central-Amerika,
- als Erben nach Siegfried Hirschmann,

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Frau Adelheid Peschke, Berlin-Steglitz,
Wuthenowstrasse 4,

g e g e n

die Freie und Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -, Hamburg 36,
Gänsemarkt 36,

Antragsgegnerin,

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
durch Gerichtsassessorin Jannsen:

Die Rückerstattung der im Besitz der
Antragsgegnerin befindlichen Briefmarken-
sammlung wird angeordnet.

G r ü n d e :

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden
sich 21 Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum
größten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die
Sammlungen mussten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo
abgeliefert werden und wurden an die Firma Edgar Mohrmann & Co.
zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie ver-
packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlun-
gen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten
b.w.

wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet.
Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung liess diese die
Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Brief-
marken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung
in Verwahrung genommen; später wurden die Kisten von der Property
Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Da der grösste Teil der Sammlungen noch mit Namensschildern ver-
sehen ist, konnte die Sammlung für die Antragsteller identifiziert
werden. Die Rückerstattung war daher anzuordnen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat,
bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung
der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergut-
machungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses
Beschlusses.

gez. Jannsen



Handwritten signature
Für richtige Ausfertigung:

Handwritten signature
Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Wiedergutmachungsamt
Landgericht Hamburg
Hamburg 36
Justizgebäude (Anbau)
Zimmer 837a

Hamburg, den 10.10.1953
Aktenzeichen: Z/3071 -2-

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg,
Hamburg 13,
Hartungstrasse Nr. 5,
(Aktenzeichen: H 358 - BV - 414 -)
zur Kenntnisnahme übersandt.

Oberfinanzdirektion Hamburg	
EV u. EA	
Az.:	
Eing.:	12. OKT. 1953
Sachsch.:	BV 41
Aufg.:	

Auf Anordnung:

Handwritten signature
Justizangestellter

315, UPPER RICHMOND ROAD,
L O N D O N , S.W.15
TEL. PUTNEX 8099

WiK 107/68 - Z 29 574

11. April 1969

Sehr geehrte Frau Landgerichtsrätin,

ich war krank und so kann ich erst jetzt auf Ihre
zwei Briefe vom 31. Januar und vom 24. Februar antworten.

Zu meinem größten Bedauern muß ich Ihnen weiterhin Arbeit machen,
denn mir erscheint Ihr Vorschlag nicht annehmbar. Ich bin über-
zeugt, daß die Käufer unserer Lifts große Gewinne gemacht haben,
und es tut mir leid, daß es offenbar nicht möglich ist, die ei-
gentlichen Nutzniesser festzustellen. Ich habe wegen des hollän-
dischen Barockschranks und der Porzellansammlung meines Vaters,
die auf mehrere Zimmer verteilt war, das Londoner Auktionshaus
Sothebys angefragt. Sie sagen, daß der Barockschrank (Abbildung
anbei) ein ganz ungewöhnliches Stück sei, welches heute nicht unter
900 - 1000 Pfund Sterling, also etwa 10.000 Mark erzielen würde,
ganz abgesehen von der Porzellansammlung, für die heute sehr hohe
Preise erzielt würden.

Das Kaffeegeschirr, das Sie in dem Schrank erkennen werden
(Nymphenburger Porzellan) habe ich hier in London. Bis auf eine
Kanne kam es gut an, alles andere war in den Lifts und ist ver-
loren.

Auf der Rückseite der Fotos steht der Name des Berliner Photo-
graphen. Ich weiß natürlich, daß 1969 höhere Preise zu erzielen
sind als 1956. Wiederanschaffungswert bedeutet doch aber im Laden
kaufen, nicht auf Versteigerungen. Jeder Ihrer Sachverständigen,
der die Photos durch eine Lupe ansieht, kann erkennen, um was
für Werte es sich handelt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

3 Anlagen

Originalphoto des
Esszim., des Salons, gez.: Unterschrift (Dr. phil. Elise Reifenberg
geb. Hirschmann)
des Wohnzim.

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

Hamburg 11, den 20. 5. 69
Zippelhaus 5
Fernsprecher: 36 11 21 App.: 820

Oberflächengutachten Hamburg
BY G. LA
Ar.:
Eing. 20. MAI 1969
Sachgeb. 324 Adl. 21. MAI 1969

OFD Hamburg
H 358 - UA 3 - BV 32(33)

Hamburg, d. 6. Mai 1969

Vfg.

App.: 45
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

- 1) An das
Landgericht Hamburg
- Wiedergutmachungskammer - (mit 2 begl. Durchschr.)
2 Hamburg 11
Zippelhaus 5

Geschrieben 6.5.69
Gelesen
Abgesandt 6/5.69 Kc

Anlg.: Umschlag m. 3 Fotografien

In der Rückerstattungssache
- WiK 107/68 -
Z 29 574

Siegfried Hirschmann Nachl. ./.

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

sieht sich der Antragsgegner nicht in der Lage, über einen Betrag von DM 6.000,-- (gerichtlicher Vergleichsvorschlag vom 31.1.1969) hinauszugehen.

Die Kammer möge entscheiden.

Auf mündliche Verhandlung wird verzichtet.

Die Fotografien werden anliegend zurückgegeben.

10/ 31 32 2 m d Bck. 4/5
2) UA 3

Im Auftrag

(Klenner)
Referent

- b.w. -

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez.: S c h o l z

Landgerichtsrätin

19. Mai 1969

18

WIK 107/68 - Z 29 574 -

820

An Frau

Dr.phil. Elise Reifenberg
geb.Hirschmann

315, Upper Richmond Road

GB London, S. W. 15

Sehr geehrte Frau Dr. Reifenberg!

In der Rückerstattungsache

Erbinnen nach
Siegfried Hirschmann

gegen

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

darf das Gericht Ihnen die Stellungnahme des Antragsgegners zu Ihrem Schreiben vom 11.April 1969 übermitteln.

Trotz der ablehnenden Haltung des Antragsgegners wäre das Gericht bereit, ausgehend von den übersandten Fotografien einen um 3.000,-- DM höheren Vergleich zu vermitteln, so daß an Sie und an die Antragstellerin zu 2), Frau Lisa Hirschmann, zur gesamten Hand noch ein Betrag von 9.000,-- DM zur Auszahlung gelänge, wobei in dem Vergleich festgehalten werden müßte, daß damit auch Rückerstattungsansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut nach Frau Frieda Hirschmann geb.Ullmann abgegolten sind. Bei der Bemessung des Schadensersatzbetrages muß vom Gericht berücksichtigt werden, daß es sich zum großen Teil um Jahre lang gebrauchte Sachen gehandelt hat. Insgesamt wäre dann auf die zu einem Bruttoversteigerungserlös von ca. 8.000,-- RM versteigerten Gegenstände ein Schadensersatzbetrag von 27.000,-- DM entfallen.

Sie werden nunmehr höflich um Erklärung gebeten, ob das Gericht sich bemühen soll, bei dem Antragsgegner einen um 3.000,-- DM höheren Vergleich zu erreichen. Andernfalls müßte ein Sachverständiger die Gegenstände bewerten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez.: S c h o l z

Landgerichtsrätin

315, Upper Richmond Road,
L O N D O N , S. W. 15
TEL. PUTNEY 8099 .

WIK 107/68 - Z 29 574 -

23.Mai 69

Sehr geehrte Frau Landgerichtsrätin,
nehmen Sie meinen verbindlichsten Dank für Ihre Schreiben vom
19.Mai.

Ich bin mit Ihrem Vorschlag einen um 3000 DM höheren Vergleich
zu ermitteln einverstanden, so dass ein Gesamtbetrag von
9.000 Mark zur Auszahlung gelangen würde.

Ihre Bemerkung, dass es sich um lange gebrauchte Sachen gehan-
delt hat, ist zwar richtig, aber gerade die grossen Werte, der
Barackschrank und das Porzellan leiden ja nicht nicht durch
Gebrauch. Aber ich wiederhole, dass ich mit ihrem Vorschlag
einverstanden bin.

Mit bestem Dank und vorzüglicher

Hochachtung

gez.: Unterschrift (Dr.Elise Reifenberg geb.Hirschmann)

Ich wäre dankbar, wenn nach vollendeter Abwicklung die Photos
zurückgegeben werden könnten.

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer

WIK 107/68

Geschäfts-Nr.:

- Z 29 574 -

Hamburg, den

10. Juni 1969

Oberlandesdirektion Hamburg
IV u. SA

As.:

Einr.:

12. JUNI 1969

10. JUNI 1969

Öffentliche Sitzung

In der - Rückerstattungs - Sache

- 1) Dr. Elise Reif en b e r g geb. Hirschmann,
315 Upper Richmond Road, London SW 15, England,
- 2) Lisa H i r s c h m a n n geb. Heinemann,
6a Ave. 10-56, Zona 10, Guatemala-Stadt/
Guatemala,
- zu 1) als Erbin und Erbeserbin, zu 2)
als Erbeserbin nach Siegfried Hirschmann -

Antragstellerinnen,
Zustellungsbevollmächtigte: Justizamtman
Kohl, im Verhinderungsfall Justizamtman Haas
Präsidialgeschäftsstelle des Landgerichts
Hamburg, 2 Hamburg 36, Sievekingplatz 1

g e g e n
das D e u t s c h e R e i c h,
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister
der Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfi-
nanzdirektion Hamburg,
2 Hamburg 13, Harvestehuder Weg Nr. 14

Az.: H 358 - UA 3 - BV 32/322 -

erscheinen bei Aufruf :

Antragsgegner,

für Antragsteller innen: Justizangestellte I.
Buchloh mit Untervollmachten vom 31. Mai 1969
und 4. Juni 1969 (Bl. 34 und 36 d.A.),
für Antragsgegner : Oberregierungsrat Zöllner.

Die heute bereits erschienenen Parteien schließen zur
Erledigung der Sache den in Kurzschrift aufgenommenen,
aus der Anlage zum Protokoll ersichtlichen

V e r g l e i c h ,

der vorgelesen und genehmigt wird.

Scholz

Röschmann



Ausgefertigt

Justizangestellte

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer
Aktenz.: WiK 107/68

- Z 29 574 -

Anlage zum Protokoll
vom 10. Juni 1969

In der Rückerstattungssache

- 1) Dr. Elise Reifenberg geb. Hirschmann,
- 2) Lisa Hirschmann geb. Heinemann

g e g e n

Deutsches Reich.

V E R G L E I C H

I. Der Antragsgegner verpflichtet sich,
wegen Entziehung von Umzugsgut nach dem
Erblasser Siegfried Hirschmann an die
Antragstellerinnen zur gesamten Hand noch

einen Betrag von

9.000.--- DM

(i.W.: Neuntausend Deutsche Mark) als
Schadensersatz nach Maßgabe des Bundes-
rückerstattungsgesetzes zu zahlen.

II. Damit sind sämtliche Ansprüche wegen Ent-
ziehung von Umzugsgut nach dem obengenannten
Erblasser sowie nach seiner gleichfalls ver-
storbenen Ehefrau Frieda Hirschmann geb. Ull-
mann abgegolten.

III. Eine Kostenerstattung findet nicht statt.

Für die Richtigkeit der Übertragung
aus dem Stenogramm:

Röschmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle.

*Erfüllung
d. ORO Berlin - s. Zuh.-Beurteil
vom 3.7.1969
RM 43 BA*

*1) Vergleich ist rechtskräftig
2) Vorblatt notiert
3) BV 3111 (Worms Eintragung in Vork. § 30)
4) BV 332
5) JWA HA 3*

*auf Karteibank eingetragen
27.7.1969*

5

Datos personales

Nombre y apellidos

Frieda Ullmann Raff

nombre usual Frieda Hirschmann

hijo ^{legítimo o ilegítimo} de Simon Ullmann

y ^{nombre de la madre} Anna Raff

Lugar de nacimiento Munchen Alemania

fecha 18 de junio de 1872

Estado civil casada

Nombre de la esposa Frieda Hirschmann

profesión u oficio doméstica

¿Sabe leer? Si ¿Sabe escribir? Si

Residencia 5^a av. Santa Clara

Chalet ^{cabecera y barrio} Santa Barbara ^{caserio}

finca

¿Ha prestado servicio militar?

Grado que tiene



Impresión digital, pulgar derecho u otro en su defecto

Características personales

Lunares, cicatrices visibles

impedimentos

defectos físicos

color de la tez blanca color de

los ojos azules color del cabello

castaño ¿Es lacio? Si

¿Es crespo? Estatura

1 metros 61 centímetros

Fecha Guatemala

a 24 de febrero de 1940

firma del vecino

Frieda Hirschmann

firma del testigo si ignora firmar el vecino

Nº de orden
21

Decreto Legislativo Nº 1735

Nº del registro
101999

Cédula de



Vecindad

El infrascrito Intendente de Guatemala
del departamento de Guatemala

Certifica que esta Cédula pertenece a don
Frieda Vietschmann



Nota: Investigado, conforme
al Código Penal, quien
altere cualesquiera de los da-
tos consignados en esta Cédula

(Consta de doce páginas)